



Ulrich Lhotzky-Knebusch

Bezirksvorsitzender

Pressemitteilung

Kaltenkirchen. „Wir werden durch die neuen Strukturen im Tennisverband mehr Zeit für sportliche Initiativen haben“, sagte der erneut gewählte Bezirksvorsitzende Ulrich Lhotzky-Knebusch aus Kellinghusen. Als Beispiele führte Lhotzky-Knebusch an, den Trendsport Beachtennis, das DTB-Tennissportabzeichen und den Breitensport mehr zu fördern. Ehrenamtliche Arbeit im administrativen Bereich wird mehr und mehr von der Kieler Geschäftsstelle und dem neuen gemeinsamen Sportbüro des Tennisverbandes Schleswig-Holstein/Hamburg übernommen.

Bei den Wahlen für den Tennisbezirk West mit knapp 14.000 Mitgliedern, dazu gehören die Landkreise Pinneberg, Segeberg, Steinburg und Dithmarschen, gab es zwei Veränderungen: Der neue Bezirkssportwart heißt Kai Hädicke-Schories (TC Garstedt) und neuer Referent für Schultennis wurde Walter Zelinski (TV Trappenkamp). Im Amt bestätigten die Mitglieder neben Lhotzky-Knebusch auch Traute Schellen, Referentin für Breitensport, sowie Kay Schmidt, Referent für Lehrwesen. Keinen Nachfolger fand der Bezirk für den nach fast zehnjähriger Tätigkeit nicht wieder kandidierenden Björn Kroll. „Wir danken Björn Kroll für seine absolut zuverlässige Fleißarbeit als Bezirksjugendwart. Im Bereich Jugend mit den dahinterstehenden Eltern ist die ehrenamtliche Tätigkeit besonders umfassend und nicht immer einfach“, so Ulrich Lhotzky-Knebusch, der Björn Kroll zum Abschied ein Präsent überreichte. Auch Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes, dankte Björn Kroll für seine geleistete Arbeit und fügte hinzu: „Wir müssen leider feststellen, dass die Bereitschaft für ehrenamtliche Arbeit in unserer Gesellschaft geringer wird. Das ist bedauerlich. Wir müssen uns also Gedanken machen, wie wir das Ehrenamt wieder attraktiver gestalten können.“

Zu den weiteren „News“ gehörten: Erstmals können Vereine nach Veröffentlichung der Wettspielstaffel mit Spielzeiten innerhalb von 10 Tagen ihre Spiele selbstständig über das Nuliga-Programm in Absprache mit dem jeweiligen Gegner verlegen.

Die Wettspiele für den Sommer beginnen am 7. Mai. Aufstiegsspiele finden am 3. und 4. September statt.

Die Geschäftsstelle des Bezirks wird zum 1. April aufgelöst. Geschäftsführerin Tanja Wollgast ist dann Ansprechpartnerin für alle vier Bezirke.

Im Bezirk West traten im vergangenen Sommer 496 Erwachsenen-Mannschaften zu den Punktspielen an, bei der Jugend waren 208. An der seit zehn Jahren bestehenden Hobbyrunde, organisiert von Traute Schellen, beteiligten sich 140 Spieler und Spielerinnen.

Von 19. bis 26. Juni gibt es in Schleswig-Holstein „großes Tennis“: Erstmals findet ein internationales Future-Turnier, organisiert von sieben Landesverbänden, mit insgesamt 20.000 Dollar Preisgeld statt. Das für Damen und Herren ausgeschriebene „Future Nord“ wird auf der Anlage des TC An der Schirнау präsentiert.



Nach fast zehn Jahren Amtszeit kandidierte Bezirksjugendwart Björn Kroll (l.) nicht wieder. Bezirksvorsitzender Ulrich Lhotzky-Knebusch dankte Kroll für seinen Einsatz und überreichte ein Präsent.



Neu im Amt: Referent für Schultennis, Walter Zelniski (l.) und Kai Hädicke-Schories, Sportwart.